

2. Kreisklasse Gruppe 3

BSC 1985 Flörsheim : TuS 1885 Massenheim
Freitag, 16.02.2024, 20:00 Uhr

Hofmann macht den Sack zu

Kurz und schmerzlos den Auftrag ausgeführt - So könnte man den Heimerfolg des BSC 1985 Flörsheim im Spiel der 2. Kreisklasse Gruppe 3 gegen den TuS 1885 Massenheim beschreiben, der nach 2 Stunden feststand. Anzumerken gilt, dass die Gastgeber das Spiel am Freitag mit einem Ersatzspieler bestritten. Das Satzverhältnis von 28:10 zeigt beim deutlichen 8:2-Erfolg eindrucksvoll den klaren Spielverlauf. Besonders gut aufgelegt waren an diesem Tag insbesondere Berghausen und Lauterbach, die ihre Spiele allesamt siegreich gestalteten.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Berghausen / Hofmann waren im Doppel gegen Lottig / Lautner nicht zu stoppen und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Nach anfänglichem Satzrückstand konnten Lauterbach / Waloszczyk die Partie gegen Böhm / Cyranek noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Völlig ungefährdet war anschließend der Sieg von Andreas Berghausen gegen Moritz Lottig nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 11:8, 5:11, 11:8 nicht verloren. Das Einzel zwischen Michael Hofmann und Laurin Böhm, welches vor der Begegnung bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete indessen mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:1 an der Reihe. Einen sicheren Punkt für sein Team holte indes Norbert Lauterbach bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Alfons Cyranek. Einen Punkt für die Heimmannschaft vor Augen gab Dominik Waloszczyk bei einer 2:0-Führung die nächsten Sätze gegen Dirk Lautner noch ab und quittierte eine 2:3-Niederlage. Die Aufholjagd wurde somit belohnt. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:2. Recht kurzen Prozess machte danach Andreas Berghausen beim 3:0 mit Laurin Böhm und gewann die Partie damit nach Sätzen eindeutiger als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Somit hat Berghausen nun 17 Siege und 3 Niederlagen in der Einzelbilanz für die aktuelle Serie zu verbuchen. Nur einen Satz verlor Michael Hofmann bei seinem Sieg gegen Moritz Lottig und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Mit dem Sieg in diesem Einzel war somit der Heimteam-Mannschaftserfolg bereits unter Dach und Fach und die weiteren Einzel hatten für die Frage nach dem Sieger des Mannschaftskampfes an diesem Tag keine Auswirkungen mehr. Norbert Lauterbach besiegelte mit einem 3:1 gegen Dirk Lautner einen Punkt für sein Team. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Unterschied endeten. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:2. Recht kurzen Prozess machte Dominik Waloszczyk beim 11:3, 11:5, 11:7 mit Alfons Cyranek. Das war ein souveräner Sieg. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Cyranek nun 2 Siege und 12 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Ein unterm Strich einseitiger Mannschaftskampf wurde mit diesem Einzel beendet.

Nach diesem Ergebnis weist der BSC 1985 Flörsheim nun ein Punktekonto von 18:2 Punkten auf, während der TuS 1885 Massenheim vor dem nächsten Spiel, das am 27.02.2024 gegen die TSG Ehlhalten 1893 IV ansteht, 13:9 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des BSC 1985 Flörsheim bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 23.02.2024 gegen die TSG Ehlhalten 1893 IV.

Statistik:

BSC 1985 Flörsheim

Doppel: Berghausen / Hofmann 1:0, Lauterbach / Waloszczyk 1:0

Einzel: A. Berghausen 2:0, M. Hofmann 1:1, N. Lauterbach 2:0, D. Waloszczyk 1:1

TuS 1885 Massenheim

Doppel: Lottig / Lautner 0:1, Böhm / Cyrannek 0:1

Einzel: L. Böhm 1:1, M. Lottig 0:2, D. Lautner 1:1, A. Cyrannek 0:2